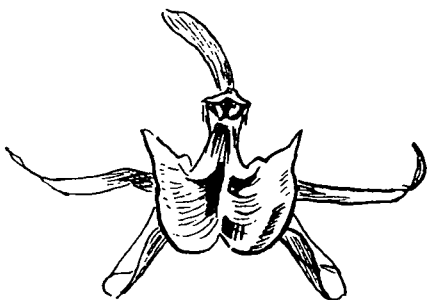
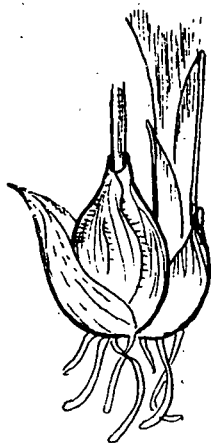
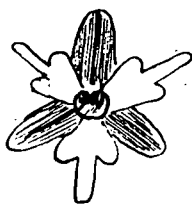


konnte feststellen, dass es an den feuchtesten Stellen dieses Rieds unter Fiebertee und Sumpfläusekraut, Sonnentau und Herzblatt noch recht häufig ist. Diese kleine Orchidee, die als selten gilt und in ihrem Bestande gefährdet ist, fällt auf durch ihre grüne Luftknolle und erinnert an tropische Formen (Sk. 31a). Sie verlangt sehr nassen Boden. Der Stengel ist dreikantig und trägt 2 glänzend-grüne (Name!) gegenständige, derbe Laubblätter. Die wenigen grünlichen geruchlosen Blüten stehen auf einem dreikantigen Fruchtknoten. Sie hat recht reizvolle Formen (Sk. 31 b). Auch der kurze Blütenstiel ist kantig.



Sk. 31a Luftknolle der *Liparis Loeselii*. 31b Blüte

## 2. Die Einknolle (*Herminium monorchis*)



Sk. 32. Blüte der *Herminium monorchis*

Die Einknolle ist eine recht unscheinbare Kleinorchidee. Sie wird etwa 20 — 30 cm hoch, doch fand ich anfangs August 1954 ein Exemplar von 46 cm Länge (davon 25 cm Aehre!) und zwar am Rheindamm, der den Fussballplatz in Vaduz begrenzt. Dort kommt sie in Hunderten von Exemplaren vor, sonst findet man die Einknolle im Ried, oft mit *Epipactis palustris* zusammen (Fussballplatz Vaduz, Binnendamm Bendern, Ried bei Nendeln, Balzers usw.). Sie kommt auch in höheren